

Trouble in Tahiti

Bühne

- Das Bühnenbild erinnert an die Ästhetik von Roy Lichtenstein.
- Ort: eine einsame Straße führt in die Ungewißheit; irgendwo in Amerika
- Zeit: 50er Jahre
- Auf der Bühne ist alles so klein, daß die Figuren gerade hineinpassen - eine enge und zu kleine Welt, in der sich die Figuren nicht entfalten können.
- Ein Cabriolet zum auseinandernehmen als Spiegel für die Beziehung von Dinah und Sam; eine Filmleinwand (Autokino) mit einer kleinen Bühne davor, so dass die Darsteller sich darauf bewegen können; eine Hollywood-Schaukel; ein kleines weißes Haus (Barbie-Haus), möglicherweise begehbar

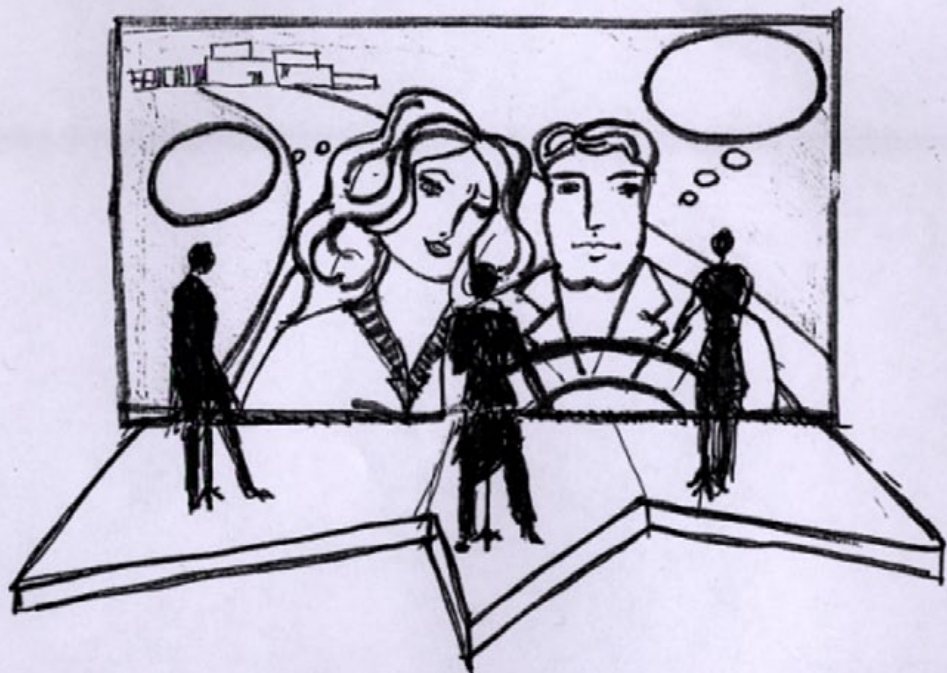
Figuren

- Trio: Typische Figuren der 50er Jahre - Milchmann, Kellnerin, Schulbusfahrer, Cheerleader... Sie leiten durch das ganze Stück, sind wie ein griechischer Chor, die alles beobachten, leiten und kommentieren
- Dinah und Sam leben den „American Dream“ – boy meets girl, Liebe, Heirat, Haus, Kind, erfolgreicher Mann, liebende Ehefrau und Mutter – doch dennoch sind beide nicht glücklich und flüchten vor einander in Traumwelten und Affären. Der Wunsch nach Liebe und Glück ist aber so stark, daß sie an dem Traum festhalten und ihre eigene Variante davon suchen... die sie vielleicht glücklich macht
- Der Sohn ist anwesend, aber wie aus einer anderen Welt. Er bleibt dieselbe Figur wie in „Les Mamelles“.

Film & Übergang

- Drei Leinwände, die eigentlich eine darstellen
- Der Film Island Magic in der Oper: ist eine Variante ihres Problems – nämlich „Les Mamelles de Tirésias“. Die Filmeinspielungen zeigen das Alltagsleben von Dinah und Sam und spiegeln die Probleme zwischen Mann und Frau wieder. Im Film gibt es jedoch meist ein Happy End, gibt es dies auch für Dinah und Sam? „Les Mamelles de Tirésias“ ist wie eine Traumsequenz, ein Flash für Sam und Dinah.
- Um die Parallelen und den Übergang zu verdeutlichen setzt mit Ende der Musik von „Trouble in Tahiti“ die Ouverture von „Les Mamelles de Tirésias“ nahtlos an.
- Kurz nach der Versöhnung von Dinah und Sam sind sie wieder in einen Streit verwickelt, die „heile Welt“ war nur von kurzer Dauer. Türen knallen und in diesem Augenblick fahren sie durch die Leinwand (Film auf Prospekt vorne projiziert, hinten Black Out für Umbau, mit dem Knall geht hinten das Licht wieder an)
- Musik setzt ein gleich mit Szene 1 von „Les Mamelles“, Prolog mit Le Directeur ist gestrichen

P. LICHTENSTEIN STYLIC GENIC




← MOTIV FÜR STRASSE



END OF THE EVENING!



INTERLUDE —
CA. 8 MOTIVS ABOUT LIFESTYLE —
INTERIORS...
FINAL IMAGE: MOTIV FROM THE
BEGINNING: 



INTERLUDE
PRELUDE

Les Mamelles de Tirèsias

Bühne

- Ort: Hinter einer Filmleinwand
- Zeit: Surrealismus, bizarr, verzerrte Realität, Ästhetik von Richard Lindner
- Das Auto von Sam und Dinah ist durch die Leinwand gefahren, aus dem Streit heraus kam von Dinah der Impuls, aufs Gas zu treten und der Situation zu entfliehen.
- Schiedsrichter Stühle in verschiedenen Höhen für Trio & Chor, kann man verschieben in verschiedene Positionen, z.B. Manege, Café, Straße

Figuren

- Dinah und Sam sind zu Anfangs noch Dinah & Sam und werden dann erst zu den Hauptfiguren – Thérèse und Le Mari. Für Dinah kommt der Impuls zur Veränderung von sich selbst, während bei Sam der Impuls von Außen kommt & er vom Trio & Chor verändert wird
- Le Mari trägt Hose & Schuhe wie Sam, darüber Mieder mit Brüsten & Bauch, androgyn aber nicht übertrieben weiblich (bis Szene 5 fertig) Umwandlung von Außen. Er ist ein attraktiver aber in Gegensatz zu Thérèse unscheinbarer Mann, er ist ein Macho und Chauvinist. Er will sich nicht eingestehen, daß er ohne seine Frau nicht leben kann und aus Trotz will er der Welt beweisen, daß sie keine Frauen braucht um weiter zu bestehen. Daher produziert er Kinder wie am Fließband und entdeckt, daß er ohne seine Frau nicht glücklich ist. Er findet sein Glück wieder als Thérèse zu ihm zurückkehrt. Dennoch stellt sich die Frage, ob die beiden wieder eine intakte Beziehung führen können. Jeder hat die Welt des anderen entdeckt und zum Teil sicher auch gefallen an ihr gefunden. Außerdem haben sich die Emanzipations-Gedanken von Thérèse nicht

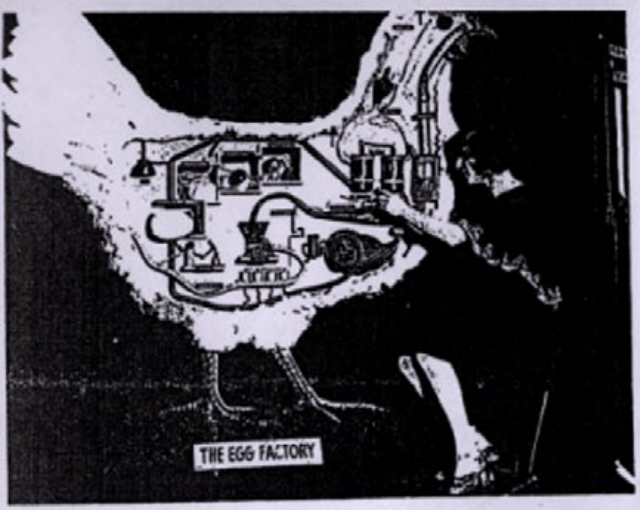
vollständig verflüchtigt. Wie werden sie mit der neuen Situation umgehen, fallen sie in das alte Schema zurück oder finden sie einen neuen Weg, gleichberechtigt miteinander zu leben?

- Thérèse in Uniform, blonde Haare werden einfach zurück gebunden, androgyn. Umwandlung durch eigene Initiative in Schritten (Szene 1,2,3) Dinah´s Kleid & Schnurrbart Sie ist eine starke, attraktive, interessante Frau, bricht mit der Tradition und fordert die Gleichberechtigung; nachdem sie einen Ausflug in die „Männerwelt“ gemacht hat, kehrt sie zurück als gleichberechtigte Partnerin und Frau. Thérèses Brüste sind Äpfel die sie selber ißt als sie sich von ihrer Situation befreien will. Als sie jedoch merkt, daß die Welt der Männer auch nicht so aufregend ist wie sie es sich vorgestellt hat, verspürt sie wieder den Wunsch zur Frau zu werden und beginnt Apfelbäume zu pflanzen.
- Chor: Männer werden von Frauen dargestellt und umgekehrt, sind androgyn, (für Zuschauer noch nicht erkennbar) – die Bewohner von Zanzibar leben bereits in der „Umgekehrten“ Welt – erst als Thérèse sich zurück verwandelt in eine Frau, zeigen die Figuren ihr wahres Geschlecht und folgen ihrem Beispiel. Sind andere Paare die das gleiche Versuchen wie Dinah & Sam, aber sie haben es noch nicht zurück in ihre ursprüngliche Welt geschafft

Allgemein

- Die 4. Szene ist eine Parodie der Beziehung von Dinah & Sam. Der Tanzwettbewerb steht für Partnersuche, Stärke, Führung & Führungswechsel. Doch keiner gewinnt wenn man sich duelliert. Duell ist auch Symbol für Männlichkeit und Stolz
- 2. Akt, 7. Szene ist eine Frauenselbsthilfegruppe. Thérèse leitet die Gruppe

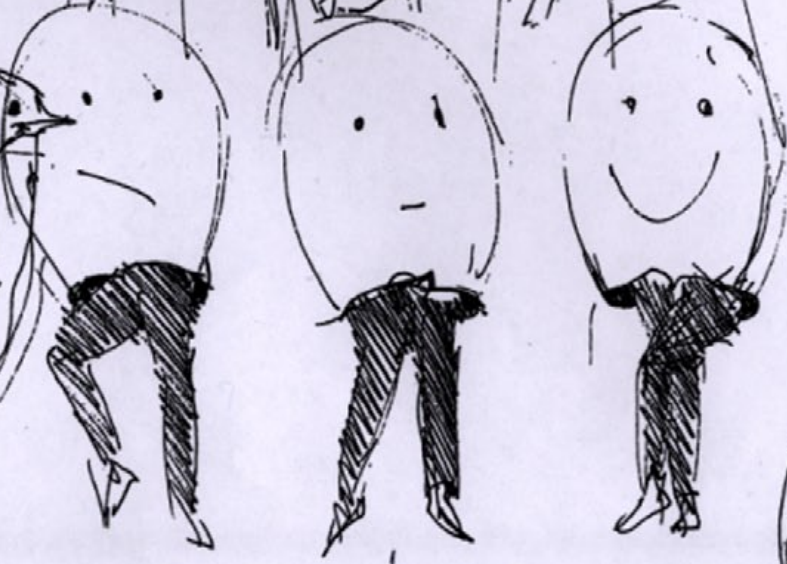
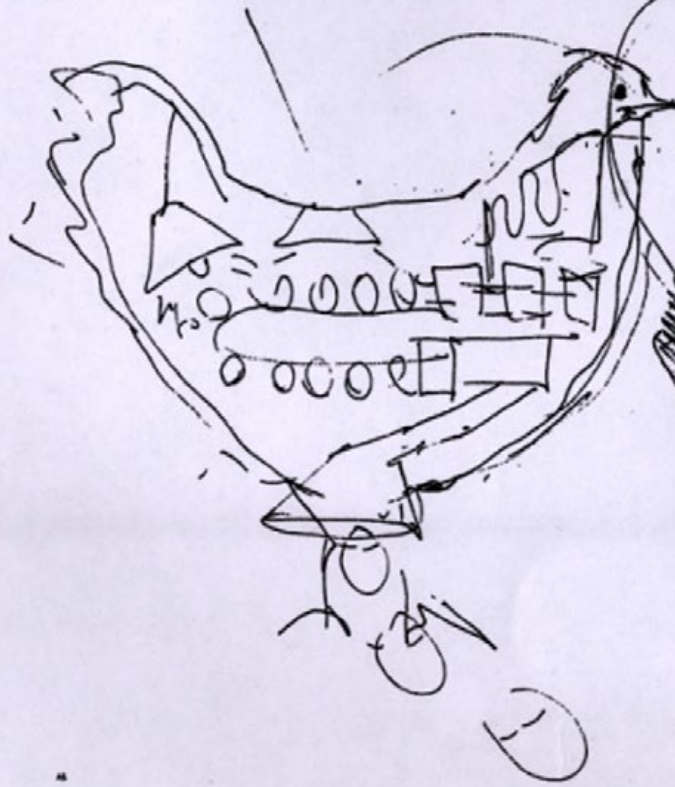
Wimmel 5



HÖR
BRÄUN
ANDROGYN
VERFÄHRT
PHANTASIEGESAMEN

LE MARI

EIERMASCHINE



KINDER MIT EIERKÖPFEN



BRUTKASTEN

02.05

M

- Der gerade zu Ende gegangene Krieg steht im Gegensatz zu dem Krieg der Geschlechter
- Die Familie ist erst durch den Krieg und dann durch die Emanzipierung der Frau in den Hintergrund geraten und vom Aussterben bedroht
- Das „Männliche“, wie z.B. das Krieg führen der Männer und der Wunsch der Frauen „männlich“ zu sein führt zu Vernichtung, sogar des eigenen Volkes. Das „Weibliche“, z.B. die Schwäche der Frauen verleitet zur Unterdrückung und festigt ihre passive Rolle in der Gesellschaft. Wären die Männer etwas weiblicher und die Frauen etwas sicherer und selbstbewußter in ihrer Weiblichkeit gäbe es vielleicht keinen Krieg, dafür viele Kinder. Das Männliche und das Weibliche gleichermaßen verbunden scheint die Ideallösung zu sein
- Le Directeur: Das Trio aus „Trouble in Tahiti“ übernimmt die Rolle des Directeur und weitere Rollen wie den Polizisten, die Blumenfrau, Lecouf & Presto & den Journalisten. Sie spielen in beiden Stücken das Schicksal und begleiten die Figuren durchs Leben.

Das Ende

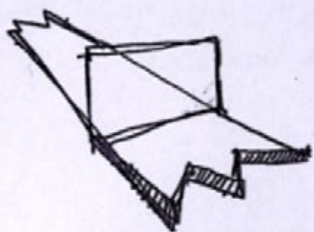
- Thérèse-Dinah und Le Mari-Sam sind wieder glücklich vereint als Familie
- Le Directeur-Das Trio fordert das Publikum, wie Politiker, auf Kinder zu kriegen – fast wie eine Wahl- oder Werbekampagne für Familie
- Die Oper endet wie sie begonnen hat - Dinah und Sam gehen zurück zum Auto welches noch in der Leinwand steckt. Der Prospekt wird wieder vorne herunter gefahren (Idee Kampagne des Familienministeriums, Schwangere Frau, Mann und Kind-Pro-Familia) darauf sieht man Ken, den Sohn und die Schwangere Barbie. Ein neuer Versuch wieder als Familie zu leben. Vielleicht werden sie diesmal

glücklicher. Oder sind sie nur wieder in ihrer „heilen, zu kleinen Welt“ gefangen?

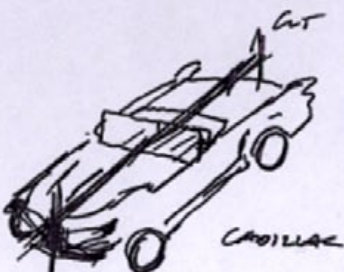
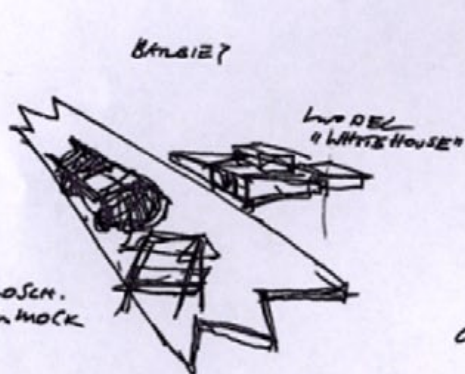
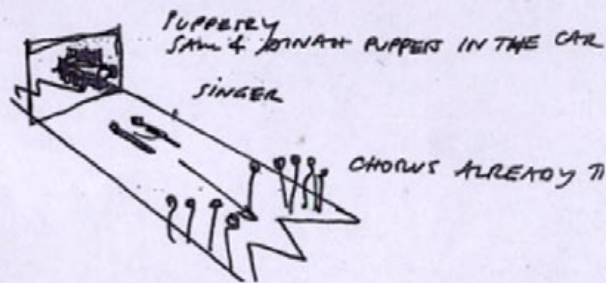




SITES



TRIO



CUT



ERDIA BUNT · STARKT · FARZEN · UNK · SWOHN · E
KOMBINATIONEN

SEARCHING WORLD
SEARCHING

TAMMI

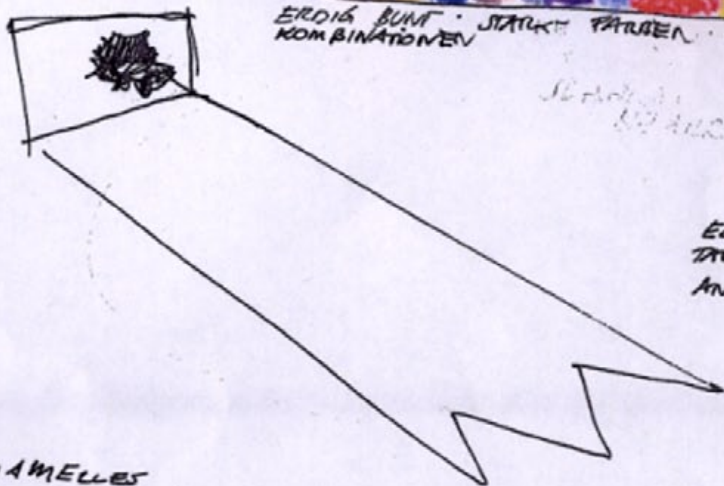
COMIC WORLD / SITES

END OF TRAM:

SAM & DINAH IN THE CAR,
FRONTAL TOWARDS THE
AUDIENCE.

LOVE MOVIE MUSIC OR
VOICES.
THEY START TO ARGUE HEAVILY.
SOUND OF STARTING CAR (?)

AND BLACK
PAUSE



EGG MACHINE
TABLE & CHAIRS
ANIMALS

MAMELLES

NO EXITS! EVERYONE ON STAGE
THROUGHOUT THE WHOLE OPERA (!?)

Verknüpfung der beiden Stücke

- Thema: Mann-Frau = Eheprobleme – Was ist die Lösung? Familie, „Heile Welt“, Rolle Mann-Frau-Androgynität, Kino, Konzentration auf die beiden Hauptfiguren
Beides sind Nachkriegsstücke (1944/1947 & 1952)
Beziehung in der „Neuen“ & „Alten“ Welt – Amerika-Europa nach dem Krieg.
Beide suchen nach der „Heilen Welt“, suchen die „politisch“ korrekte & funktionierende Beziehung
Trio=Directeur: Sie leiten durch die beiden Stücke, treiben die Handlung voran & kommentieren sie. Sie sind fast wie ein griechischer Chor
- Übergang: Film ist Spiegelbild für Dinah & Sam & erzählt ihren Streit, der der Beginn von „Mamelles“ ist. Der Streit kommt in „Tahiti“ eigentlich nicht vor, wird jedoch von uns behauptet, da wir in dieser Geschichte (noch) kein Happy End vermuten
„Mamelles“ ist ein Zerrbild, bzw. eine Alternative, eine Konsequenz, eine Flucht, ein Filter, eine Maske von/über „Tahiti“ (zumindest optisch), eine Ausweitung von „Tahiti“ – alles wird mehr
- Einheitsbühnenbild: Straße (Weg & Ziel sind unbekannt) & Leinwand = Spiegel & Kommentar
Symbole: Haus = Statisch, Auto = Beziehung, Bewegung & Veränderung.
Das einzig bewegliche führt ins nächste Stück. „Mamelles“ = Crash, Unfall, deswegen steckt es fest, ist „passiv“ in der Leinwand. Sowie Erinnerung „das steckt euch im Nacken“, Barbies = $\frac{3}{4}$ Menschengröße, sie sind wie ein Schatten & Bild der ersehnten, perfekten Welt, die sie nicht leben können
Triopodien: Einzelteile & Bühnenelemente



GARDE IMPÉRIALE

Officier du 10^e Chasseur (1805)



L. Vestral Pirelli

THÉRESE AZS MARI

LE MARI

THÉRESE

TOINAN
THÉRESE

TOINAN

SAM